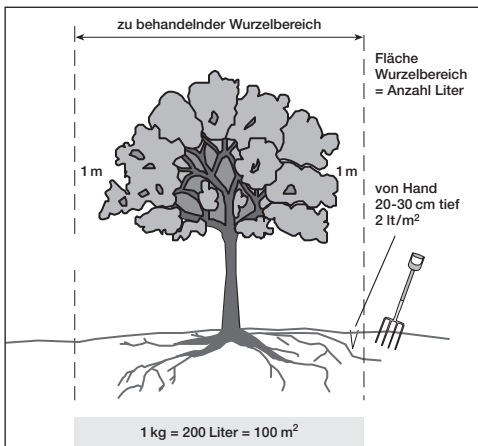


BIO – Pflanzenschutz im Hausgarten, Infoblatt für Floraforce Anwender

Obstbäume, Würmer im Obst

Das Verhindern von Krankheiten und Schädlingen beginnt bei den Wurzeln

Obstbäume reagieren empfindlich auf die Bodenverhältnisse. Bodenverdichtung, Staunässe, Trockenheit bei Spalierbäumen an der Hauswand usw. In Privatgärten stehen Obstbäume oft im Rasen und leiden an einer Stickstoffüberdüngung vom Rasendünger. Wenn die Bäume krank sind oder einen hohen Schädlingsbefall aufweisen, sollte der Boden resp. der Feinwurzelbereich kontrolliert werden. Die Nährstoffaufnahme ist gestört. Mit der Behebung der Ursachen im Wurzelbereich und durch Förderung der Nützlinge kann auf eine chemische Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten verzichtet werden.



Bei schwachen, kranken Bäumen die Wurzeln kontrollieren: Am Rande der Baumkrone (im Feinwurzelbereich) mit dem Spaten ein Loch von ca. 50 cm Tiefe ausgraben und die Wurzeln beobachten. Sind genügend Feinwurzeln vorhanden? Sind die Wurzeln gesund oder faulend? Sammelt sich nach kurzer Zeit Wasser im Loch (Staunässe)? Ist der Boden stark lehmhaltig (Bodenluft fehlt). Diese Ursachen sind zuerst zu beheben und anschliessend ist der Boden zu aktivieren.

Die Bodenaktivierung mit FLORAFORCE ist im **Herbst** (Aufbau der Knospen für folgendes Jahr, Wachstum der Feinwurzeln) und im **Frühjahr** (Stärkung des Austriebes, Verbesserung der Nährstoffaufnahme) durchzuführen. Die Widerstandskraft des Baumes wird erhöht. Bei schwachwachsenden Bäumen kann zusätzlich ein Obstbaumdünger verabreicht werden. **Krankheiten und Schädlinge bleiben weitgehend aus.** Auch ist der Wurmbefall bei gestärkten Bäumen sehr gering. Die Qualität der Früchte und deren Lagerfähigkeit werden ebenfalls wesentlich verbessert.

Zusätzlich können die Bäume besprüht werden: Im Frühjahr kurz vor Öffnung der Blüten (FLORAFORCE enthält einen natürlichen Lockstoff für Bienen). Nach vollendetem Blattaustrieb und bei halber Fruchtgrösse behandeln.